

**Sonderverein der Orloff- und Zwergorloffzüchter von 1912 e.V.**

Sitz: 99869 Emleben

Eintragung Amtsgericht Gotha  
Vereinsregisterzeichen : VR 141629

Allgemeine Vertretungsregelung

Der Verein wird durch den 1. Vorsitzenden allein oder durch den 2. Vorsitzenden und den Kassierer gemeinsam vertreten.

Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis:

Bestellt:

1. Vorsitzender Edgar Meder Emleben

Bestellt:

2. Vorsitzender Falk Schilling Hörselberg-Hainich OT Behringen

Bestellt:

Kassierer Birgit Schmidtke Knetzgau

Zuchtwart Andre Born Stolpen OT Heeselicht

Schriftführer Falk Stübner Hohenbocka

Beisitzer für Ehrungen und Auszeichnungen Ulrich Kuhl Allendorf

Beisitzer für Medien und Öffentlichkeit Dominik Wolf Eggenstein

**Achtung ! Neue Bankverbindung**

Das neue Konto des Vereins wurde bei der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge eröffnet

**Kontonr.: 21955471, IBAN: DE 43793501010021955471**

**BIC: BYLADEM1KSW**

Der Jahresbeitrag beträgt **18.- €** und ist bitte bis zum 15.03. eines jeden Jahres auf unser Konto einzuzahlen.

Das bisherige Konto kann für eine Übergangszeit noch genutzt werden. Eine pünktliche und vollständige Beitragszahlung ist die Grundlage für unsere Vereinsarbeit!

# hrentafel

**Sonderverein der  
Orloff-und Zwergorloffzüchter von 1912 e.V.**

## hrenvorsitzende

**Zuchtfreund Ulrich Beckhoff**

**Zuchtfreund Udo Wipfler**

## hrenmitglieder

**Zuchtfreund Paul Keller**

**Zuchtfreund Heinrich Korb**

**Zuchtfreund Wilfried Lattorf**

**Zuchtfreund Franz Luig**

**Zuchtfreund Bernd Münster**

**Zuchtfreund Werner Stellmacher**

**Zuchtfreund Ludwig Vogel**

**Zuchtfreund Hans-Dieter Wollenin**

DU BIST NICHT MEHR  
DA, WO DU WARST,  
ABER DU BIST ÜBERALL,  
WO WIR SIND.  
(VICTOR HUGO)



WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN VEREINSMITGLIEDER  
IM VERGANGENEN JAHR UND WERDEN IHNEN STETS EIN  
EHRENDES ANDENKEN BEWAHREN.

HELLFRIED KRETSCHMANN  
KONRAD EUBEL  
WILLI RÖDER

## **Liebe Züchterinnen und Züchter, sehr geehrte Mitglieder unseres Sondervereins!**

Ihr haltet nun den Orloffkurier 2022 in der Hand. Es war ein sehr beschwerlicher Weg, um in diesen komplizierten Zeiten wieder unsere Broschüre zu verfassen und sie euch als Mitteilung über unser Vereinsleben zur Verfügung zu stellen.

In einem kurzen Abriss möchte ich euch die Lage schildern, mit der wir seit Frühjahr 2020 fertig werden mussten.

Anfang März 20 traf sich der Vorstand in dem gemütlichen Landgasthof "Das alte Kurhaus" bei unserem Zuchtfreund Reinhard Komma in der Nähe von Trabelsdorf zu unserer turnusgemäßen Sitzung. Dabei gab unser Vorsitzender Udo Wipfler bekannt, das er für die anstehende Wiederwahl zur Jahreshauptversammlung im gleichen Jahr nicht mehr zur Verfügung stehe. Zuerst allgemeine Verwunderung aber dann Respekt und Akzeptanz gegenüber seiner Entscheidung. Alle Vorstandsmitglieder standen vor einer völlig neuen Situation, die es galt zu meistern. Im letzten Orloffkurier hat Udo seine Entscheidung den Mitgliedern schon mitgeteilt.

Kurz darauf griffen die verschiedenen Coronamaßnahmen, so dass unsere geplante Jahreshauptversammlung bei unseren Schweizer Zuchtfreunden abgesagt werden musste. Anfang September des Jahres 2020 konnten wir unsere Jungtierbesprechung als einzige Veranstaltung des SV bei unserem Zuchtfreund Uli Kuhl in Allendorf durchführen.

Schon im August kam auch die Absage unserer Hauptsonderschau bei unserer Zuchtfreundin Silke Esken-Grundmeier in Kaunitz. Rechtzeitig genug, um eventuell noch einen Ausweichort zu finden. Die Lösung war der Anschluss unserer HSS an die Fachverbandsschauen in Erfurt.

Alles wurde vom SV organisiert und trotz ungewohnter Bedingungen hatten wir ein überwältigendes Meldeergebnis. Doch kurz vor der Schau auch hier die Absage. So ging es ins neue Jahr 2021, in dem sich die Situation kaum verbesserte. Die Vorstandssitzung im März fand dank Udo als Telefonkonferenz statt. Astird und Jürg Schmid-Ott bemühten sich ein zweitesmal die Sommertagung zu organisieren. Doch die Corona-Lage hat es auch damals nicht zu Stande kommen lassen.

Mittlerweile erklärten unsere Vorstandmitglieder Schriftführer Reinhard Komma, Kassierer Johannes Altmann und Beisitzer Joachim Hellmich ebenfalls ihren Rücktritt von ihren Vorstandsmandaten. In einer wiederum

Telefonkonferenz des Vorstandes wurde festgelegt unsere Jahreshauptversammlung anlässlich unserer Jungtierbesprechung am 04.09. 2021 bei Zuchtfreund Uli Kuhl einzuberufen und die notwendigen umfangreichen Neuwahlen dort durchzuführen.

Hier wählten alle anwesenden Mitglieder den neuen Vorstand.

Zum 1. Vorsitzenden wurde ich durch die Versammlung gewählt. Ich empfinde das als einen gewaltigen Vertrauensvorschuss, den ich in jeder Weise mit meiner Arbeit erfüllen möchte. Dafür meinen herzlichen Dank an alle Mitglieder. 2. Vorsitzender wurde Zuchtfreund Falk Schilling, der schon jahrelange Erfahrungen im Vorstand sammeln konnte und seine Fähigkeiten nun unter Beweis stellt. KassiererIn wurde Zuchtfreundin Birgit Schmidtke, die über hervorragende Kenntnisse im Finanzwesen verfügt und schon länger mit Johannes Altmann in dieser Richtung im Verein zusammen gearbeitet hat. Dieser Wechsel wurde schon von den beiden im Sinne unseres Vereins gezielt vorbereitet worden.

Unser längst bewährter Zuchtfreund Andre Born wurde in seinem Amt als Zuchtwart bestätigt, der zusammen mit Vorstand und Sonderrichtern die Richtung unserer Zucht über Jahre bestimmt hat und weiter bestimmen soll. Als Schriftführer wurde Zuchtfreund Falk Stübner gewählt. Er tritt in die Fußstapfen von Reinhard Komma, der immer exakte Berichte und Analysen unserer Schauen uns zur Verfügung stellte. Falk als Preisrichter und hoffentlich bald als Sonderrichter wird dieses sicherlich genauso zu unserer Zufriedenheit erledigen. Als Beisitzer für Ehrungen und Auszeichnungen hat Uli Kuhl eine sehr wichtige Aufgabe übernommen. Es ist nicht immer leicht alle Daten eines Zuchtfreundes zu registrieren und dem Vorstand zur Verfügung zu stellen. Ihm kommt auch die Aufgabe zu unsere Mitglieder für die verschiedensten Auszeichnungen vorzuschlagen. Eine sehr ehrenvolle Aufgabe. Als Beisitzer für Medien und digitale Präsenz unseres Vereins haben wir Zuchtfreund Dominik Wolf in den Vorstand gewählt. Dominik hat schon seit geraumer Zeit bewiesen, das er mit der Gestaltung und ständigen Aktualisieren unserer Homepage "SV Orloff" maßgeblich zum Bekanntheitsgrad unserer Orloff beiträgt und eine Plattform für Informationen gegenüber unseren Mitgliedern bietet.

Wir waren im letzten Vorstand wirklich ein gutes Team, wie es Udo mehrfach ausgedrückt hat. Ich war gern in diesem Team und bedanke mich bei allen Mitgliedern für das Vertrauen da mitwirken gedurft zu haben. Dank an alle meine ehemaligen Vorstandskollegen.

Mit neuen, jungen Leuten kommt auch ein neues Denken und eine neue Herangehensweise an die Bewältigung der Aufgaben unseres Vereins.

Ich freue mich außerordentlich jetzt dem neuen Vorstand vorzustehen zu dürfen. Es ist beeindruckend mit welchem Elan, mit welchen Ideen und mit welcher Leidenschaft für unsere Orloff der neue Vorstand an die Bewältigung unserer Aufgaben im Sinne unserer Mitglieder herangeht.

Mit diesem Vorstand sind wir garantiert auf dem richtigen Weg. Ich wünsche mir, das es so weitergeht.

Wir haben in diesem Jahr wirklich Glück gehabt.

Der Kleintierzuchtverein C37 Eggenstein e.V. mit unserem Zuchtfreund Dominik Wolf konnte eine hervorragende Hauptsonderschau organisieren. Bei allen Ausstellern und Besuchern bleibt sicherlich der Eindruck an eine Super-Schau und an die exzellenten Bedingungen. Tage danach wäre so etwas wieder nicht möglich gewesen. Wir durften zum ersten Mal Gast im "Badner Land" sein Leipzig und Hannover, sowie alle anderen Schauen wurden leider eine Woche später alle wieder abgesagt.

Nun gilt es den Blick nach vorn zu richten und positiv in die Zukunft zu schauen. Mit einem engagierten Vorstand, mit aktiven Züchterinnen und Züchter und mit einem immer mehr spürbaren Interesse landauf und -ab an unseren schönen Orloff sollte uns vor der kommenden Zeit nicht Bange werden.

Im kommenden Jahr feiern wir zu unserer Hauptsonderschau in Pfarr-kirchen bei Zuchtfreund Josef Brunner unser 110-jähriges Vereins-jubiläum. Hierzu rufe ich alle Mitglieder auf sich mit Ideen, Vorschlägen und natürlich einer Großzahl Orloff zum Gelingen unseres Jubiläums beizutragen.

Lasst uns gemeinsam diese noch immer schwere Zeit überwinden, lasst uns gemeinsam alles tun unsere Orloff zu erhalten und lasst uns mit Würde und Respekt, egal mit welcher individuellen Lebenserfahrung auch immer miteinander umgehen und unsere Gemeinschaft weiter festigen. Ich wünsche euch allen Gesundheit, persönliches Wohlergehen und eine gute Zucht im laufenden Jahr.

Ich freue mich auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr und auf weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit euch, den Mitgliedern des Sondervereins der Orloff- und Zwergorloffzüchter von 1912 e.V.

Euer Zuchtfreund

Edgar Meder

Der Sonderverein kann auf langjährige Mitgliedschaft von erfahrenen Züchtern zurück blicken. Als aktive Gestalter haben sie den Verein über viele Jahre geprägt. Ihr unglaubliches Engagement galt stets den Orloff und unserem Verein. Sie waren ausschlaggebend nach der Wiedervereinigung unseres Landes an der Gründung des neuen SV Orloff beteiligt und haben sich immer in den Dienst der Züchtergemeinschaft gestellt.

In Würdigung dieser Verdienste haben wir Züchter gemeinsam eine einmalige Aktion in unseren Reihen gestartet, um diese Persönlichkeiten des SV zu ehren.

Züchtergemeinschaft und der damalige Vorstand gemeinsam gestalteten eine Ehrenmedaille, die in Würdigung der Verdienste in Verbindung mit einer Urkunde den Züchtern überreicht werden konnte. Unter den vorherrschenden Bedingungen haben sich Züchter, die in der Nähe wohnen bereit erklärt die Auszeichnung im Namen aller Mitglieder und des Vorstandes vorzunehmen.

So haben wir für 50 Jahre und mehr Mitgliedschaft und in Anbetracht ihrer Verdienste um unseren Verein im vergangenen Jahr ausgezeichnet:

Zuchtfreund Werner Stellmacher Wittenberge

Zuchtfreund Wilfried Lattorf Wittenberge

Zuchtfreund Adolf Schmidtke Groß-Breese

Zuchtfreund Bernd Münster Wölfis

Zuchtfreund Willi Röder Bensheim †

Zuchtfreund Heinrich Korb Froschhausen

Zuchtfreund Franz Luig Oestereiden

Zuchtfreund Helfried Kretschmann Drehbacht

Zuchtfreund Hans-Dieter Wollenin Menden

Herzlichen Glückwunsch!



# Protokoll der Jahreshauptversammlung des SV der Orloff- und Zwergorloffzüchter am 04.09.2021 in Allendorf (Lumda)

1. Begrüßung:  
Vorsitzender Udo Wipfler begrüßte um 11:00 Uhr alle Anwesenden und eröffnete die Versammlung.  
Entschuldigt waren Bernd Münster, Falk Schilling, Joachim Hellmich, Andre Born, und Wilfried Kramer
2. Totenehrung:  
Die Versammlung hielt eine Gedenkminute zum Gedenken an unserer verstorbenen Mitglieder.
3. Ehrungen:  
Es wurden verdienstvolle Mitglieder mit der goldenen Ehrennadel und mit der silbernen Nadel ausgezeichnet
4. Aufnahme neuer Mitglieder:  
Im Jahreszeitraum konnten wir drei neue Mitglieder aufnehmen.  
Diese sind in der Vereinsliste aufgenommen.
5. Verlesen der der Niederschrift der JHV von 2019:  
entfällt da die Niederschrift der letzten Versammlung im Internet veröffentlicht wurde
6. Bericht des 1. Vorsitzenden:  
Udo Wipfler ließ die letzten 1,5 Jahre Revue passieren. Schauen und Versammlungen wurden durch Covid-Pandemie auch kurzfristig abgesagt. Schön ist es, das wir uns heute in Allendorf treffen können. Dank an Ulli Kühl und dem Verein, dass wir uns hier mit Hygienekonzept herzlich willkommen heißen dürfen. Er bedankte sich beim Vorstand und allen Mitgliedern für ihre geleistete Arbeit. Es hat ihm viel Freude die vielen Jahre bereitet. So z.B. das 100 jährige Jubiläum in Hannover mit dem goldenen Siegering. Dank auch an Ulrich Beckhoff als Ehrenvorsitzender. Er bedankte sich bei allen Anwesenden und wünschte dem nachfolgenden Führungsteam bestes gelingen.
7. Bericht des Zuchtwartes Andre" Born:  
Konnte leider aus privaten Gründen nicht zur Versammlung kommen.

8. Bericht des Kassierers Johannes Altmann:  
Johannes Altmann gab einen Umfassenden Kassenbericht zur finanziellen Situation des SV bezüglich Einnahmen und Ausgaben ab.  
Einnahmen sind Mitgliedsbeiträge und Spenden  
Ausgaben waren Verbandsbeiträge (VHG, VZV), Online-Banking, Bänder und Medaillen
9. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes:  
Birgit Schmidtke und Martin Neumann prüften die Kasse und stellten eine ausgezeichnete Kassenführung fest. Birgit beantragte die Entlastung des Kassierers und des Vorstandes. Dies erfolgte durch die anwesenden Mitglieder einstimmig.
10. Beschlüsse: Satzungsänderung  
Die Satzungsänderung und -ergänzung wurden durch die Einladung zur Jahreshauptversammlung vom 02.08.2021 angekündigt.  
§ 1 Der Sonderverein der Orloff- und Zwergorloff-Züchter hat seinen Sitz in Emleben, Ohrdruffer Str.24. Er wird beim zuständigen Amtsgericht Gotha eingetragen.  
Die Ergänzung der Satzung um den § 10 Datenschutzbestimmung wird unverändert, wie im Orloff-Kurier 2020 veröffentlicht, übernommen.  
Die Beschlüsse wurden durch die anwesenden Mitglieder einstimmig beschlossen.
11. Ergänzungswahlen:
  1. 1. Vorsitzender: Edgar Meder wurde einstimmig gewählt (2 Jahre)
  2. 2. Vorsitzender: Vorschlag Johannes Altmann lehnt ab  
Falk Schilling wurde einstimmig gewählt (Uahr)
  3. Zuchtwart: André Born wurde einstimmig gewählt (2 Jahre)
  4. Kassierer: Birgit Schmidtke wurde einstimmig gewählt (3 Jahre)
  5. Schriftführer: Falk Stübner wurde einstimmig gewählt (3 Jahre)
  6. Beisitzer Ehrungen und Mitgliederliste: Ulli Kühl wurde einstimmig gewählt (3 Jahre)
  7. Beisitzer neue Medien: Dominik Wolf wurde einstimmig gewählt (3 Jahre)
  8. Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit: bleibt für 1 Jahr offen! Alle gewählten Mitglieder nahmen die Wahl an.

12. Udo Wipfler wird vom neuen Vorsitzenden Edgar Meder zum Ehrenvorsitzenden des SV ernannt. Edgar bedankte sich im Namen aller Mitglieder für die hervorragende Leitung des SV. Johannes Altmann und Reinhard Komma werden mit der Ehrenurkunde des SV, durch unseren Vorsitzenden, für ihre langjährige Vorstandsarbeit ausgezeichnet.
13. Sonderschau in Hannover 2021:  
Raymount Ruyters wird als Sonderrichter gemeldet
14. Hauptsonderschau in Pfarrkirchen 2022:  
Josef Brunner gibt einen kurzen Bericht. Es ist alles vorbereitet Termin 19.-20.11.2022
15. Bewerber für die Hauptsonderschauen: ab 2023 gibt es noch keine
16. Sommertagung: 2022 Astrid Schmid-Ott Schweiz
- 2023 Nadine Walter Freiburg/Saale
17. Anträge: keine eingegangen
18. Verschiedenes:  
Bei den Farbschlägen der großen Orloff ist ein Rückgang zu merken. Es sollte versucht werden diese wieder voran zu bringen.
1. Vorsitzender Edgar Meder schließt die Versammlung 12.45 Uhr.

Sogar Meder  
l.Vorsitzender

Falk Stübner  
Schriftführer



## Preisrichter

Zfrd. Andre Born Zuchtwart des Sondervereins  
Hofestrasse19, 01833 Stopen OT Hesselicht  
Mitglied seit 1987  
Rassegeflügel-Preisrichtervereinigung  
im LandesverbandSachsen  
Zulassung A-D, Z1-Z3  
Als Sonderrichter vom SV empfohlen für  
Orloff und Zwergorloff



Zfrd. Reinhard Komma, Zur Treu 4, 96170 Trabelsdorf  
Mitglied seit 2000  
Rassegeflügel-Preisrichtervereinigung  
im Landesverband Bayern  
Zulassung A-D  
Als Sonderrichter vom SV empfohlen für  
Orloff und Zwergorloff



Zfrd. Wilfried Cramer, Hauptstrasse 37 b,  
99887 Georgenthal OT Leina  
Mitglied seit 2015  
Rassegeflügel-Preisrichtervereinigung  
im LandesverbandThüringen  
Zulassung B-F, H-K  
Nürnberger und Fränkische Farbentauben  
Als Sonderrichter vom SV empfohlen  
Orloff und Zwergorloff



## Preisrichter

Zfrd. Raymond Ryuters Golgenstroat 12,  
B-3210 Linden-Lubeek  
Mitglied seit 2005  
Preisrichtervereinigung Belgien  
Zulassung B-D  
Als Sonderrichter vom SV empfohlen  
Orloff und Zwergorloff



Im letzten Jahr ist es uns gelungen zwei neue Preisrichter für die Bewertung speziell unserer Orloff zu gewinnen.



Zfrd. Falk Stübner Bahnhofstrasse 11,  
01945 Hohenbocka, Mitglied seit 2019

Rassegeflügel-Preisrichtervereinigung  
im Landesverband Berlin&Brandenburg  
Zulassung B-D



und  
Zfrd. Philip Heydrich Kinderöderstr. 2a,  
99735 Nohra, Mitglied seit 2020

Rassegeflügel-Preisrichtervereinigung  
im Landesverband Thüringen  
Zulassung D, z. Zt. in Prüfung B

# Hauptsonderschau 2021 in Eggenstein

am 20. und 21. November 2021 in der Hase Bock-Halle des Kleintierzuchtvereins C37 Eggenstein

"Das schönste Land in Deutschlands Gau'n das ist mein Badner Land.

Es ist so herrlich anzuschauen und ruht in Gottes Hand".

(Badner Lied)



Es wurden 238 Tiere der Groß- und Zwergrasse in allen Farbenschlägen ausgestellt.



## Unsere Preisträger

### Zuchtpreise:

Orloff rotbunt Heinrich Korb 377 Pkt.

Orloff weiß Alexander Donat 383 Pkt.

### Zuchtpreise:

Orloff rotbunt Heinrich Korb 377 Pkt.

Orloff weiß Alexander Donat 383 Pkt.

### Zuchtpreise:

Orloff rotbunt Heinrich Korb 377 Pkt.

Orloff weiß Alexander Donat 383 Pkt.

### Zuchtpreise:

Orloff rotbunt Heinrich Korb 377 Pkt.

Orloff weiß Alexander Donat 383 Pkt.

*Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern! Wir waren sehr gern in Eggenstein und bedanken uns nochmals für die super Organisation und Durchführung unserer Hauptsonderschau 2021 bei Zuchtfreund Dominik Wolf und den Mitgliedern des KLZV C37 Eggenstein e.V.*

## Liebe Zuchtfreunde,

Die rotbunten Hähne sind im ganzen in der Größe in Ordnung. Schulterbreite ist bei einzelnen Vertretern zu verbessern und der Augenüberbau muss auf jeden Fall fest sein, damit das große Auge gut zum Vorschein kommt. Der Wulstkamm muss Vertiefungen haben, darauf ist zu achten.

Festes und glattes Gefieder mit Glanz und vor allem Grünglanz beim Schwanz sind noch zu verbessern.

Die Hühner sind in Form und Größe gut anzusehen, Die schmalen Typen und die großen Platschkühe mit waagerechter Haltung sind kaum mehr zu sehen. Gefällt mir. Auch hier muss das Auge frei einzusehen sein.

Große Sorgen macht mir hier der Glanz im Gefieder - der wird nach meiner Meinung immer weniger. Da kann nur helfen, wenn man Blauganz bei den Zuchttieren vermeidet, sonst geht es schief.

Die gesperberten sind in der ganzen Kollektion sehr gut gewachsen. Was ein paar engagierte Züchter so alles bewirken können.

Die Hähne sind gut in Größe. Schulterbreite und Rückenlänge geben noch Aufgaben in der Zucht. Die Sperberung war in diesem Jahr durchwegs gefestigt.

Ausmerzen muss man die minimalistische Ausprägung der Kammvertiefungen.

Die Hühner sind eine Augenweide, da sind nur wenige Ausfälle (wenig Bart und schmale Köpfe).

Die Sperberung hat sich sehr gut nach vorne entwickelt.

Hat Spaß gemacht diesen Farbenschatz zu richten Vielen Dank.

Viele Grüße  
Reinhard



## Bewertung HSS Eggenstein

### Schön, schöner, am schönsten ....

So könnte man die letzte HSS unseren Orloffs und deren Zwergen, in einigen Wörtern zusammenfassen.

Eine schöne Ausstellungsanlage, schöne Tiere und einen gemütlichen Züchterabend der HSS, am Samstagabend in Eggenstein.

Zu meinem Bewertungsauftrag:

**Orloff Mahagonifarbig:** Weil jedes Tier sich in die richtigen Farben darstellte, sollte Typ und Form noch mehr ausprägen. Allerdings wollte ich diesen seltenen Farbenschlach mit Herz und Seele beurteilen. HV 96 Sebastian Hegenbart.

Bei den großen **Weiß**en Hähnen, fehlte das richtige V-Tier. Idee länger im Rücken und markanter in den Schultern, war bei manchen noch ein Wunsch. HV 96 Falk und Simone Schilling.

Bei den Hennen zeigten sich auf jeden Fall mehrere Spitzentiere mit markanten Schultern, typischen Rückenlinien und mit ausgeprägtem Nackenaufbau (Halskrause).

V 97 Alexander Donat.

Als nächste waren die **Schwarzen** an der Reihe. 1 V und HV für Andre Born mit 2 Tieren, welche am besten die Rassemerkmale nachkamen.

Nur drei **Schwarzweiß-gescheckte**, stellten sich mit richtigem Typ dar. Jedoch sollte das gewünschte Zeichnungsbild noch besser ausprägen. SG 95 Klaus Schmidtk.

Bei den **gesperberten Zwergen**, stand eine schöne durchschnitt-mäßige Qualität zur Verfügung. Die Tiere stellten sich mit der richtigen Sperberung und Zeichnungsbild dar. Jedoch fehlte noch bei den meisten Spitzentieren, die typische Halskrause, markantere Schulterpartie und abfallende Rückenlinie.

V 97 Martin Neumann.

Raymond Ruyters

SR Orloffs und Zwerg -Orloffs

## Bericht Preisrichter Falk Stübner

Bei den Zwerg-Orloff in rotbunt waren 22,31 vertreten. Dies war natürlich durch Corona ein Rückgang der Tierzahl. Bei den Hähnen war die Qualität etwas unterschiedlich. So zeigten sich einige Vertreter schon nicht mehr in der Größe als Zwerge. Einige waren an der Grenze. Dem muss natürlich gegengesteuert werden. Die Mehrzahl war verhältnismäßig ausgeglichen.

Viele gefielen im Typ, Stand, Form und ansprechender Schilderung. Bei einigen fehlte Kopfbreite oder Augenüberbau. In den Bärten hatten die meisten sehr gute Fülle im Backenbart. Einige Hähne hatten Probleme im Kinnbart, der deutlich voller sein sollte. In der Bartfarbe sollten einige noch eine Idee weißer werden. Bei den Kämmen und Schnäbeln gab es wenig Kritik. Es sollte auf noch gelbere Schnäbel geachtet werden.

Schwanzhaltung und steilere Rückenlinie waren auch bei einigem Mängelpunkte. Farblich zeigten sich die meisten in feiner Grundfarbe und Zeichnung. Ein Paar hatten Problem mit der Brustzeichnung und braunen Schwanzsicheln. Der beste Hahn kam von Philipp Heydrich (Hv). Die meisten der gezeigten Hähne zeigten sich im SG Bereich.

Bei den Hennen zeigten sich die meisten im Stand, Körperhaltung, Köpfe, Zeichnung, Farbe und Bartfülle bei den Vorzügen. Einige hatten in der Schwanzhaltung und aufgerichteter Haltung Probleme. In der Bartfarbe ist noch viel Zuchtarbeit von Nöten. Kritik gab es in zu dunkler Farbe und mangelnder Kinnbartfülle. Die Käämme gaben kaum Anlass zur Kritik. Kopfbreite und Augenüberbau sowie Schnabelfarbe gilt es zu verbessern. Wie bei den Hähnen waren auch einige Hennen schon an der Größengrenze. Aber auch freier im Stand waren Wünsche. Da gilt es die richtigen Zuchttiere einzusetzen, um dem entgegen zu wirken.

Farblich zeigten sich einige Hennen in feiner Qualität. Es gab aber auch lehmige Grundfarbe und Mängel bei den schwarzen Tupfen und weißen Perlen. Wenn diese zu groß oder verschwommen sind, passt einfach die schöne Zeichnung unserer rotbunten Orloff nicht. In der Brustzeichnung sollten wir noch eine gleichmäßigere Zeichnung anstreben. In der Lauffarbe gab es wenig auszusetzen.

Die meisten Tiere zeigten sich in einer sehr guten Qualität. Die Spitzentiere kamen von Werner Beele (V, Hv), Philipp Heydrich (V) und Joachim Hellmich (V).

## Bericht zur Hauptsonderschau 2021 in Eggenstein

Preisrichter: Axel Seufert, Eggenstein

### Zwerg-Orloff mahagonifarbig

Bei den 6,3 mahagonifarbigen Zwerg-Orloff konnten bei einigen Tieren noch die Kämmen typischer sein. Die anderen Rassemerkmale waren durchweg sehr gut vorhanden. Die Spitzentiere, ein 1,0 wurde mit V 97 Punkte und eine 0,1 mit hv 96 Punkte herausgestellt.

### Zwerg-Orloff schwarz

Bei den 6,16 waren leider einige Käfige leergeblieben. Die Hähne konnten in den Hauptrassemerkmalen gefallen, ein Hahn wurde mit V 97 Punkte herausgestellt. Die Hennen zeigten noch teilweise blasse Gesichter. In der Form und im Lack konnten sie durchweg gefallen.



Am 20.11.2021 fand die Bewertung unserer Orloff statt. Mein Bewertungsauftrag gliederte sich wie folgt: 12,21 Zwerg-Orloff weiß.

Die Hähne konnten gefallen im Bart, der Schulterung, der Nackenaufbauschung, der Rückenlinie und dem Schwanzwinkel. Leider waren die meisten noch reichlich unfertig in den Abschlüssen, was zu unteren Noten führte. Einige Vertreter waren auch schon deutlich an der Grenze, was den Größenrahmen angeht. Auch muss züchterisch zwingend auf den zum Teil schon grenzwertigen gelben Anflug Flügeldeck- und Sattelfedern geachtet werden. Einen feinen Vertreter dieser Rasse und Farbenschlages stellte die Jugend mit 1,0 hv 96 GE. (Mia Wolf)

Bei den Hennen gab es einige schöne Vertreterinnen, die durch den Typ, Standhöhe, Nackenkrause und Bart gefallen konnten. Eine 0,1 ließ für mich und meinen Obmann keine Wünsche offen und somit wurde diese mit "Vorzüglich" bewertet. (Schilling, Falk und Simone)

Der eine oder andere Punkt wäre möglich gewesen, wenn der Kammaufbau strukturierter, die Bärte reiner und voller gewesen wären!!!

Ansonsten machte die Kollektion einen recht ausgeglichenen Eindruck.

7,10 Schwarz-Weißgescheckte

Leider waren hier 9 Käfige leer, blieben also noch 4,3 über.

Die 4 Hähne waren alle recht ausgeglichen in den wesentlichen Hauptrassemerkmalen, wenngleich auch schon relativ groß.

Ansonsten konnten alle durch lackreiche Grundfarbe und Farbverteilung gefallen. Bei einem Vertreter fiel mir ein reichlich loser Kamm auf, was aber noch im Bereich der Wünsche zu vermerken war. Bei zwei Vertretern hätte der Ansatz der Sichel dann doch noch durchgefärbter sein können. Der Beste des Farbenschlages bekam die Note sg 95 (Oesterschlink, Gerald) was auf die Größe und das Körpervolumen zurückführen lässt.

Bei den 0,3 gab es eine Klasse Henne mit einer super Figur und Standhöhe, markanter Schulter, vollem Bart "Vorzüglich" EB (Oesterschlink, Gerald).

Eine hätte im Aftergefieder satter in der Farbe sein müssen und die andere zeigte eine ganz feine Erscheinung im Typ, der Form und Farbverteilung, lediglich im Kinn- und Backenbart fehlte es an Fülle sg 95 E.

Ich bedanke mich für das Vertrauen und den übergebenen Bewertungsauftrag.

"Gut Zucht"

PR: Philip Heydrich

## Schwerpunkte in der Zucht aus Sicht des Zuchtwartes

Liebe Zuchtfreundinnen , liebe Zuchtfreunde,

Leider war es mir im vergangenen Jahr aus familiären und persönlichen Gründen nicht möglich an den Veranstaltungen des SV, d.h. der JHV mit Jungtierbesprechung und der HSS teilzunehmen, daher fällt es mir schwer etwas über den derzeitigen Zuchtstand unserer Orloff und Zwerg-Orloff zu sagen. Anhand der Fotos von den Tieren der HSS erkenne ich einige, zum Teil immer wiederkehrende, Zuchtschwerpunkte , auf die wir unser Augenmerk in der kommenden Zeit richten sollten.

Nach wie vor sind unsere Orloff, und dabei meine ich sowohl die Großen als auch die Zwerge, in allererster Linie Typtiere und darauf sollte immer der Schwerpunkt liegen. Dennoch kommen wir und damit meine ich auch mich als Preisrichter sehr oft bei der Bewertung der Tiere doch überwiegend auf farbliche Wünsche und Mängel zu sprechen, die dann letztendlich oft den Ausschlag für höhere oder niedrigere Noten geben.

Was Altmeister Rudolf Barth einmal sagte: "Kopf und Bart machen den Orloff", hat nichts von seiner Bedeutung verloren! Mir ist aufgefallen, dass doch viele unserer Tiere den typischen kurzen, gebogenen Schnabel und damit verbunden auch einen sogenannten Kopfzug vermissen lassen. Dies gibt den Tieren den raubvogelartigen Blick. Kommt dazu dann noch die entsprechende Schädelbreite mit einem überbauten und tief liegendem Auge, gepaart mit einem dreigeteilten und vollem Bart dann ist das schon die halbe Miete. Zur Schädelbreite besonders der Hähne trägt ein breiter aber festaufliegender Wulstkamm mit Vertiefungen bei. Ein länglicher, schmaler Kamm sitzt meist auch auf einem schmalen Kopf! Das Auge sollte bernsteinfarbig bis orangerot sein, wobei das hellere Auge vorzuziehen ist, weil es den Kämpfercharakter noch unterstreicht. Abzulehnen sind sämtliche Augenfarben, die ins grünliche, bräunliche oder gräuliche gehen! Auch dies war in der Vergangenheit immer mal wieder zu sehen. Bei den seltenen Farbschlägen sind meist mehr die Orange- bis Rottöne vorhanden, was aber nicht zur Abwertung führen sollte! Hier haben wir andere Schwerpunkte. Das selbe würde ich bezüglich der Schnabelfarbe sagen, welche laut Standard gelb gefordert wird und außer bei den Weißen, einen dunklen First haben darf. Der gelbe Schnabel wäre natürlich bei Gleichwertigkeit vorzuziehen.

Neben dem Kopf ist natürlich auf eine, besonders beim Hahn, abfallende Körperhaltung zu achten. Waagrecht stehende Tiere verkörpern meist nicht

den Kämpfertyp, der gefordert wird. Dazu gehört ein breiter Rücken mit ebensolchen Schultern und es ist auf eine gerade Rückenlinie zu achten. Der Halsbehang ist voll und soll einen sogenannten Hengstnacken zeigen, d.h. ein kleiner Absatz am Hinterkopf von wo aus sich dann der Nackenaufbausch zeigt. Der Schwanz des Orloffhahnes ist voll aber nicht zu lang und darf einen Winkel von bis zu neunzig Grad zeigen. Hier ist auf eine möglichst gleichmäßige Schwanzeindeckung zu achten. Oft schaut bei den steileren Schwänzen das Untergefieder unschön heraus.

Die Hennen stehen nicht so abfallend wie die Hähne, dafür ist die Kopf- und Halsbefiederung deutlich ausgeprägter, man spricht von einer sogenannten Halskrause. Bei den Hennenschwänzen ist auf ausreichend Winkel zu achten. Allerdings sollte er auch nicht zu steil angezogen werden. In der Vergangenheit musste aber eher zu wenig Schwanzwinkel kritisiert werden und das meist farbschlagübergreifend bei Großen und Zwergen. Schmale und spitze Schwänze sind ebenso verpönt. Auch haben sich besonders beim schwarzen Farbschlag waagrecht liegende obere Steuerfedern eingeschlichen, wo es ebenfalls gegenzusteuern gilt.

Aufgefallen ist in den letzten Jahren auch bei den großen Rotbunten ein braunes Pigment an den Vorderseiten der Läufe, hauptsächlich im unteren Bereich. Hier ist mir allerdings noch nicht klar, ob es sich dabei um eine Farbstoffreserve handelt oder womit dies zusammenhängt. Solche Tiere sollten möglichst nicht mit höheren Noten bedacht werden, bzw. bei zu starker Ausprägung sollte dies in der Mängelspalte vermerkt werden.

Figürlich sollte der Rumpf von der Seite betrachtet möglichst ein nach hinten offenes Dreieck bilden. Dies wird durch eine möglichst flache aber breite Brustpartie unterstrichen und es sollte sich von der Schnabelspitze über die Brust zur Mittelzehe eine Linie ziehen lassen! Ist die Brust zu voll, was leider auf kleineren Schauen von unwissenden Preisrichtern immer mal wieder gefordert wird, wirken die Tiere oft rechteckig und erscheinen plump.

Der Stand der Tiere sollte mittelhoch sein, so dass sie Schenkel etwas sichtbar sind. Stoßen die Tiere aber in den vorgesehenen Käfigen mit dem Kopf oben an, dann ist es meist zu viel des Guten, Auch hier sollten wir uns vor jeglichen Übertreibungen hüten!

Nun noch etwas zu den einzelnen Farben, welche natürlich auch eine beträchtliche Rolle bei unseren Orloff und deren Zwergen spielen. Das Rotbunt als der Hauptfarbschlag sollte keinesfalls mit der Porzellanfarbe verglichen werden! Weder ist es so gleichmäßig was die Verteilung der drei

Farben mahagoni, schwarz und weiß anbelangt noch ist die Vererbung so rein und einheitlich. Es handelt sich dabei wahrscheinlich um eine Art Spalterbigkeit, was der Anfall von drei verschiedenen Kückenfärbungen zu beweisen scheint. Dazu aber in einem späteren Artikel einmal mehr. Schwerpunkt in der Zucht sollte eine möglichst saubere und glänzende Mahagonifarbe sein, die den unteren Teil der Federn einnimmt und darauf eine möglichst grünglänzende schwarze Tupfe mit einem weißen Ende zeigt. Hier ist nicht von einer Perle zu sprechen. Bei den Hähnen ist darauf zu achten, dass der Halsbehang nicht zu schwarz wird, dass heißt eine schwarze Schaftstrichzeichnung ist nicht erforderlich. Es sollten möglichst zwei Drittel mahagoni und ein Drittel weiß vorhanden sein. Bei der Brust- und Schenkelzeichnung ist eine möglichst saubere, klare Abgrenzung zwischen schwarzer und weißer Farbe zu beachten und zum Grunde der Feder ist etwas sauberes Mahagoni gewünscht. Auf diese saubere Abgrenzung ist auch in den Flügelbinden bei beiden Geschlechtern hin zu arbeiten. Sind die klar gezeichnet, ist es meist auch das übrige Gefieder.

Weiterhin ist darauf zu achten, dass der Schwanz schwarz mit grünem Glanz sein soll. In letzter Zeit schleichen sich immer wieder weiße Federn da ein, seien es nun rein weiße oder vom Grunde her schilfige Federn. Beides sollte möglichst aus der Zucht verdrängt werden und vererbt sich meist hartnäckig. Allerdings haben schon unsere Altvorderen gesagt, dass ein schöner Formenhahn wegen einer weißen Feder im Schwanz nicht ins Unglück gestürzt werden sollte, das gilt heute genauso wie damals!

Bei den Hennen ist auch auf eine saubere Zeichnung, die nicht verwaschen wirkt und nicht saumartig sein soll, Wert zu legen. Das Mahagoni ist sauber und ohne Pfefferung, im Ton einer frisch aus der Schale gefallenen Kastanie. Dabei wird der dunklere Farbton oft bevorzugt, da er sich meist über Jahre hinweg hält und diese Tiere wertvoll für die Zucht sind. Der Bart soll bei beiden Geschlechtern überwiegend weißlich sein und möglichst wenig Braun zeigen!

Bei den Mahagonifarbenen sollte bei den Hähnen auf einen möglichst schwarzen Bart geachtet werden und auch im Vorderhals ist etwas schwarz anzustreben! Die Grundfarbe soll möglichst glanzreich sein, was auch für den schwarzen Schwanz gilt. Die Hennenfarbe entspricht der Grundfarbe der Rotbunten, einige schwarze Spritzer in der Brust und auf den Flügeldecken können toleriert werden. Die Weißen hatten in jüngerer Vergangenheit manchmal Schwierigkeiten mit der Schwanzfedernbreite.

Daran gilt es zu arbeiten. Die weiße Farbe macht kaum Probleme und nur selten waren zu gelbliche Tiere zu sehen. Bei den Schwarzen sollte auch auf möglichst viel Grünglanz Wert gelegt werden. Teilweise schleicht sich ein leichter Brauntön in die Schwingen der Hennen ein. Und auch der eine oder andere 1,0 zeigt bräunliche oder silbrige Außenfahnen der äußersten Handschwingen. Dies gehört nicht unbedingt in den Schaukäfig, sorgt aber in der Zucht teilweise dafür, dass die gelbe Lauffarbe der Hennen große Fortschritte gemacht hat. Die Spitzentiere zeigen hier schon rein gelbe Läufe! Auch damit einher geht teilweise der Ansatz zu Schilf im Schwanz des Hahnes, was mit dessen notwendigen weißen Untergefieder gekoppelt ist. Wir sollten aber versuchen das zu verdrängen!

Gesperbert hat große Fortschritte bezüglich der Farbe gemacht. Schilfige Schwänze der Hähne sind auf dem Rückzug und auch die Hennensperberung ist gleichmäßiger und typischer geworden. Dies gilt es zu festigen und dabei aber den Orlofftyp nicht zu vernachlässigen.

Der jüngste Farbenschlag, zumindest bei den Großen, ist schwarz-weiß-gescheckt. Hier gibt es, wenn auch hauptsächlich bei den Großen, die geringste Zuchtbasis und damit die größten Schwierigkeiten. Die gleichmäßige Scheckung auf grünglänzender Grundfarbe fehlt oftmals noch sehr und auch die Lauffarbe ist, ähnlich der bei schwarz, oft noch nicht ganz rein gelb. Bei den Zwergen, die es ja deutlich länger gibt und auch mit einem etwas größeren Züchterkreis, sind Farbe und Zeichnung wesentlich gefestigter und seltener in der Kritik. Es soll weder zu wenig noch zu viel weiße Zeichnung vorhanden sein, aber hier sind wir auf einem guten Weg!

Ansonsten gelten diese Ausführungen überwiegend sowohl für Große und Zwerge und ich möchte heute nicht so sehr auf Unterschiede eingehen.

Abschließend wünsche ich allen ein erfolgreiches Zuchtjahr 2022 und vor allen Dingen immer beste Gesundheit!

Mit freundlichen Züchtergrüßen

Andre Born

## Einladung zur Jahreshauptversammlung 2022

In diesem Jahr bemühten sich unsere Schweizer Zuchtfreunde Astrid und Jürg Schmid-Ott nun das 3. Mal um die Ausrichtung der Jahreshauptversammlung und Sommertagung. Nachdem die Coronabedingungen in unseren Ländern gelockert wurden und somit einer Tagung aus diesem Grund nichts mehr entgegen stehen sollte, ist leider die zu erwartende Beteiligung von Seiten der Mitglieder des SV sehr gering.

In Anbetracht der durchzuführenden Ergänzungswahlen zum Vorstand und der weiter zu fassenden Mitgliederbeschlüsse macht sich die Anwesenheit einer größeren Anzahl Mitglieder **erforderlich**. Aus diesem Grund ist die kurzfristige Änderung des Termins und des Tagungsortes **notwendig**.

Im Namen des Vorstandes möchte ich Astrid und Jörg herzlich für ihre Bemühungen danken. Es tut uns sehr leid, dass das Treffen in der Schweiz nicht zu Stande gekommen ist.

Wir werden versuchen, unseren Besuch in einer anderen Form in der kommenden Zeit zu organisieren.

### **Liebe Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde !**

Unser Zuchtfreund Uli Kuhl hat sich kurzfristig bereit erklärt, wie schon im letzten Jahr die Jahreshauptversammlung in Allendorf/Lumda zu organisieren.

**Termin: 10. und 11. September 2022**  
**im Vereinsheim des GZV Allendorf/Lumda e.V.**



## Ablauf:

09.09.2022	19 Uhr	gemütlicher Abend im Gasthaus Born Allendorf
10.09.2022	10 Uhr	Jahreshauptversammlung im Vereinsheim
	13Uhr 30	Jungtierbesprechung im Vereinsheim
	19 Uhr	gemütlicher Abend mit Einlagen im Gasthof Born
11.09.2022		gemeinsames Frühstück danach Heimreise

Am Samstag, dem 10.09. organisieren wir unsere Nichtmitglieder parallel zu den Veranstaltungen des SV eine Fahrt in die historische Altstadt von Marburg.

Zimmer können bis zum 15.08.2022 im **"Gasthof Born"** Dorfstr. 14, 35305 Grünberg unter "Orloff" reserviert werden.

Wir hoffen auf eine gute Anreise, eine rege Beteiligung und auf schöne Stunden nach den außergewöhnlichen Umständen der letzten Jahre im Kreise unseres Sonderevereins. Die Organisatoren geben alles, um unser Treffen wieder zu einem echten Erlebnis werden zu lassen.

## **Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung am 10.09.2022 in Allendorf**

1. Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der JHV
2. Ehrungen
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Verlesen des Protokolls der letzten JHV
5. Berichte des Vorstandes
  - Bericht des Vorsitzenden
  - Bericht des Zuchtwartes
  - Bericht der Kassiererin
6. Diskussion der Berichte
7. Bericht der Kassenprüfung/Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021
8. Ergänzungswahlen
  - 2. Vorsitzender
  - Beisitzer für Ehrungen und Auszeichnungen Verlängerung der Legislatur bis 2025
  - Beisitzer für neue Medien und Digitales Verlängerung der Legislatur bis 2025
9. Hauptsonderschau 2022 - 110 Jahre Sonderverein vom 18.- 20.11.2022 in Pfarrkirchen
10. Sonderschauen 2022
  - 104. Nationale Bundessiegerschau 02.-04.Dezember 2022 Leipzig, Neue Messe
  - 141.Dt. Junggeflügelschau
  - 49. VHGW-Bundesschau
  - 94. Deutsche Zwerghuhnschau 16.-18. Dezember 2022 Hannover, Messegelände
11. Hauptsonderschauen ab 2023
12. Sommertagungen ab 2023
13. Eingegangene Anträge
14. Verschiedenes
15. Schlusswort/Ende der Versammlung

**Anträge an die Jahreshauptversammlung bitte bis zum 15.08.2022 an den 1. Vorsitzenden richten!**



